

# Gemeinsam- Einsam?

## Tanztheater als Spiegel der Spaßgeneration

Sobald die Zuschauer den Saal betraten, begann das Spiel: Die Gruppe stellte einen typischen Abend in einer Disco dar. In tänzerischer Weise führen die neun Mädchen und drei Jungen die all-wochenendlichen Tanzrituale der Gene-

ren, damit sich die Zuschauer besser auf das Geschehen im Spotlight (hahaha... Schlechter Witz von Stefan) konzentrieren und sich die Schauspieler stärker mit ihren Rollen identifizieren konnten. Die dazugehörigen Bewegungen waren



ration Fun übertrieben vor. Vom Knüpfen neuer Kontakte über die Verführung bis hin zur Abweisung und Ignoranz fand sich alles in der Aufführung. Schließlich endete alles in einer riesigen Wasserschlacht.

Die sehr ekstatischen Einzel-, wie auch Gruppentänze wurden von lauter elektronischer Undergroundmusik unterlegt, die von einem DJ stammte, jedoch bearbeitet und „verfremdet“ wurde, so dass sie nicht unbedingt einer bestimmten Musikrichtung zuzuordnen ist. Diese ungewöhnliche Wahl der Musik lässt sich darauf zurückführen, dass die Darsteller zu einer Musik tanzen wollten, die sie selber nicht in ihrer Freizeit hö-



meist wild und provozierend.

Dementsprechend waren die Reaktionen des jungen Publikums, an das sich das Theater?-Stück besonders richtete.

In der Nachbesprechung wurde heftig darüber diskutiert, ob ein Stück ohne eine durchgehende Handlung überhaupt als Theater angesehen werden könne. Die Diskussionsbeiträge waren sehr unterschiedlich und reichten von „genial“ bis „gewöhnungsbedürftig“.

In der Nachbesprechung zeigte sich auch, dass ein Großteil der Jugendlichen sich mit den dargestellten Situationen identifizieren konnten, wohingegen die älteren Zuschauer von der Darstellung der heutigen Jugend schockiert waren.

Dieser Eindruck entstand dadurch, dass sich die Partygänger nach Bekanntschaft und Beziehungen sehnen, sich



jedoch gleichzeitig distanzieren, weil jeder seine eigene Individualität lebt. Eben das versuchte die Theatergruppe dem Publikum zu vermitteln.

Die Theatergruppe der Victoriaschule aus Essen erzählte auch von ihren Erfahrungen im Zusammenhang mit den Aufführungen des Stückes das bisher immer nur in richtigen Clubs oder Discos aufgeführt wurde, in denen die Atmosphäre entsprechend anders war als in der vollbesetzten Stadthalle.

### Reaktionen aus dem Publikum:

- „Das war wie Popkorn! Süß, phat und hat Lust auf mehr gemacht!“
- „Ein wundervolles Thema, aber kei-



ne Handlung.“

- „Ausdrucksstarker Tanz!“
- „Ich hätte aufstehen können um mitzutanzten!“

Das ist wohl war! Eine tolle energiegeladene Inszenierung. Auf jeden Fall gelungen!

*Susanne, Stefan & Steffi R.*